



aus dem Elternbeirat... Juli 2009

Liebe Eltern,  
das Schuljahr neigt sich dem Ende zu, das Abitur ist geschrieben, der Abistreich vorbei; unsere Kinder müssen noch die letzten Schulaufgaben schreiben und dann beginnt die „Sommerzeit“ an der Schule, in der (noch) mehr Raum für das gemeinsame Erleben, wie Sportfeste, Wandertag, Schulfest usw. sein wird. Und dann, ....Ferien!!!!!!

Auch der Elternbeirat hat Ende Juni seine letzte Sitzung für dieses Schuljahr (traditionell im Biergarten) abgehalten; über einige unserer, in diesem Jahr seit dem letzten Bericht behandelten Themen möchten wir sie hiermit informieren.

## **Kompetenzbörse**, von Thomas Emmerle

Der Elternbeirat möchte auch in den kommenden Schuljahren unseren Kindern die Möglichkeit bieten, sich außerhalb des Wahlunterrichts praxisbezogen fortzubilden. Inhalt der im Jahre 2007 ins Leben gerufenen „Kompetenzbörse“ war in Zusammenarbeit mit allen Eltern ein bunt gewürfeltes Angebot von Digeridoo bis zur Präsentationstechnik. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei den Eltern, die sich hierzu zahlreich zur Verfügung gestellt haben.

Als grundlegendes Konzept wurden damals Referenten gesucht die Ihre „Kompetenz“ ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben. In diesem Schuljahr wollen wir das Konzept derart ändern, dass uns nun die Schüler Ihre Fortbildungswünsche mitteilen.

Wir fordern deshalb alle interessierten Schüler auf, eine Mail an die E-Mail-Adresse des Elternbeirates [elternbeirat@donau-gymnasium.de](mailto:elternbeirat@donau-gymnasium.de) mit ihren Fortbildungswünschen zu senden. Nach Auswertung der Mails wird sich dann der Elternbeirat bemühen dementsprechende Fortbildungen zu organisieren und anzubieten.

## **Spendensammlung**, von Anneliese Tamraz

Auch dieses Jahr bitten wir Sie, liebe Eltern, sofern es Ihnen möglich ist, um Ihre finanzielle Unterstützung für das schulische Leben am DGK!

Dank Ihrer Spenden konnten wir wieder bei etlichen kleinen finanziellen Nöten an der Schule aushelfen und so z. B. auch finanziell schlechter gestellten Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen ermöglichen.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Konto des DGK-Elternbeirat: Nr. 10287555 bei der Sparkasse Kelheim (BLZ 750 515 65)

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr!

## **Evaluation**, von Gerhard Finger

Dass unsere Schule bei der externen Evaluation recht gut abgeschnitten hat, sollte sich inzwischen herumgesprochen haben! Darauf können wir alle mit Recht auch ein bisschen stolz sein. Auf dem Ergebnis darf man sich aber nicht ausruhen; das Prozedere der Evaluation fordert nämlich die Festlegung von Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht. Der Zielfindungsprozess mit allen an der Schule beteiligten Personengruppen hat bereits stattgefunden. Wir - jeweils vier Schüler, Lehrer und Eltern - sind in der sogenannten EVA-Steuergruppe gerade dabei, Lösungs-

ansätze für drei uns besonders wichtig erscheinende Schwächen oder Mängel zu suchen und auch zu finden.

## **Schultaschengewicht**, von Thomas Emmerle

---

### DIE SCHULTASCHEN - OFT ZU VOLL UND VIEL ZU SCHWER?

Ein Dauerthema unter uns Eltern ist immer wieder das Gewicht der Schultaschen. Allgemein gilt, dass das Gewicht der Schultaschen 10% bis 12,5% des Körpergewichtes des Kindes nicht übersteigen sollte (ob diese Regel orthopädisch abgesichert ist, mag dahin gestellt sein). Leider stellen wir immer wieder fest, dass dieses deutlich überschritten wird.

Wir haben im Elternbeirat die Schultaschengewichte unserer eigenen Kinder ermittelt und dabei auch die verschiedenen Inhalte herausgewogen. Daraus ist eine kleine, sicherlich nicht repräsentative, aber doch recht interessante Tabelle entstanden, die wir aus Platzgründen allerdings nur auf unserer Homepage präsentieren.

Bedenklich ist, dass vor allem die Kleinsten, bezogen auf ihr eigenes Gewicht, zu viel Gepäck mit sich herumtragen. Auch lässt sich ein Trend erkennen, dass ältere Schülerinnen/Schüler das Packen der Schultaschen mit relevanten Lernmaterialien besser beherrschen (oder vielleicht auch eher „Mut zur Lücke“ zeigen), als die jüngeren Mitschüler, die es aus alten Grundschultagen noch gewöhnt sind, einfach „alles“ mitzunehmen. Hier kann es helfen, gemeinsam mit den „Neulingen“ die Schultasche zu packen und anschließend zu wiegen. Überflüssige Dinge werden dabei oft erkannt und können aus der Tasche verbannt werden.

## **„Krisenmanagement“**, von Gerhard Finger

---

Ein Thema mit dem wir uns Gott sei Dank noch nie ernsthafter beschäftigen mussten! Umso angenehmer überrascht waren wir, als uns Direktor Wurzer bei unserer vergangenen Sitzung eine wohl durchdachte, schriftlich fixierte Vorgehensliste präsentierte. Auf unseren Vorschlag hin wird Herr Wurzer das anschauliche Dokument im Schaukasten veröffentlichen, so dass sich die gesamte Schulfamilie informieren kann, wie wir zusammen eine Krise (z. B. Schüler-Lehrer, Mobbing, soziale Probleme etc.) bewältigen könnten, oder, noch besser, Probleme erst gar nicht zur Krise eskalieren zu lassen brauchen.

## **Vandalismus**, von Olaf Schwen

---

Der Volksstamm der Vandalen gilt schon lange als ausgestorben. Dennoch scheint es Nachfahren zu geben, die meist in öffentlichen Gebäuden den Beweis Ihrer Existenz hinterlassen. Gemeinhin spricht man von Vandalismus. So sind auch am Donau-Gymnasium Spuren zu finden. Nicht bei Ausgrabungen in Folge der Renovierungsarbeiten entdeckt, sondern in den neu hergerichteten Räumlichkeiten. So hinterlassen sie gebrochene Toilettensitze und -deckel. Papierkörbe werden im Raum entleert oder herausgerissen. Witzig ist es leider nicht mehr, denn die Kosten werden von uns allen getragen. Daher mein Appell an die Vandalen: "Ihr seid's schon lange ausgestorben, den Vandalismus braucht's ned"

Damit verabschieden wir uns, zumindest schriftlich, in die Ferien. Wir würden uns aber freuen möglichst viele von Ihnen/euch auf dem großen Sommerfest des DGK zu treffen, auf dem wir wieder für die Versorgung mit Kaffee und Kuchen sorgen werden. Auch während der Ferien stehen wir über unsere homepage [www.dgk-elternbeirat.de](http://www.dgk-elternbeirat.de) zur Verfügung, nur die Beantwortung der E-Mail wird vielleicht ein wenig dauern ; -) .

für den Elternbeirat, Gerhard Finger

